

## **PROJEKT SKATERPARK, JUGENDARBEIT BELLACH / SELZACH**

### **Wie alles begann:**

Am 2. Jugendmitwirkungstag der Jugendarbeit Bellach-Selzach, 29. Mai 2010, findet sich eine Gruppe Jugendlicher zusammen, die ihre Freizeit auf dem Skateboard verbringen. Ihr grosser Traum ist ein Skaterpark in der Region!

Die Gruppe diskutiert während 4 Stunden wie man so ein Projekt realisieren könnte und präsentiert ihre Arbeit anschliessend den anwesenden Personen, Politikern der Gemeinden, Jugendarbeiter und anderen Interessierten.

2 Wochen später, trifft sich die selbe Gruppe, bestehend aus 12 Jugendlichen an einer vereinbarten Sitzung im Jugendtreff Bellach mit dem Jugendarbeiter und zwei Gruppen-Leitern. Ein Verein „Skaterpark“ soll gegründet werden. Wir beschliessen zu diesem Zweck, einen Skaterevent zu organisieren, mit dem Ziel, die Bevölkerung auf unsere Interessen und Anliegen zu sensibilisieren. Am Samstag 28. August soll der Pausenplatz des Bez-Schulhauses Selzach in einen Skaterpark verwandelt werden!

Um die fehlenden Skaterelemente zu beschaffen, beschliessen wir, während der 1. Sommerferienwoche eine „Werkwoche Skaterelemente“ durchzuführen.

### **Die Werkwoche Skaterelemente:**

Die Schulleitung stellt uns den Werkraum in Selzach zur Verfügung. Die jungen Skaterfans skizzieren die ersten Elemente, erstellen eine Liste mit dem benötigten Material, erarbeiten ein Budget. Diese Vorbereitungsarbeiten finden während dem Mittagstisch, wo sich die Jugendlichen wöchentlich mit dem Jugendarbeiter treffen, statt.

Am Dienstag 10. August ist es soweit, 10 Jugendliche stehen früh morgens vor dem Werkraum, Schulhaus Selzach bereit. Nur einer fehlt, der, der das Material hätte mitbringen sollen. Planung und Durchführung sind nicht immer dieselben paar Schuhe! Die Jugendlichen nehmen diesen Zwischenfall locker, während der Jugendarbeiter cool zu bleiben versucht, eine Werkwoche ohne Material hat soeben begonnen.

3 Stunden später, mittags, ist das Material, oh Wunder, vor der Tür!  
Der Jugendarbeiter staunt über das improvisierte Organisationsgeschick der Jugendlichen, es sei ja schliesslich Ferien, meinen sie, und da müsse nicht alles so reibungslos durchdacht sein wie in der Schule.  
Nun kann es also los gehen mit dem Erbauen der Skaterelemente, die so klingende Namen tragen.  
Es wird gesägt, gehämmert, gefeilt und geschraubt im mittlerweile über 30 Grad warmen Werkraum. Die Verantwortlichen der Kochequipe bereiten schon mal das gemeinsame Mittagessen im „Jugendkafi Jump“ vor, wo sonst auch der Mittagstisch stattfindet. Die Mittagspause ist kurz, das Essen eher nebensächlich, die Begeisterung der Jugendlichen ist gänzlich aufs Werken der Holzelemente konzentriert. Nachmittags geht es also gleich weiter und der Werkraum füllt sich wieder mit diesem lästigen Staub von geschliffenem Holz, den Jugendlichen scheint es egal zu sein, sie sind voll motiviert und der Jugendarbeiter staunt über das vorhandene Baufachwissen.  
Stunden später, nehmen die ersten Elemente Konturen an und als Nichtkenner der Skaterszene kann man sich doch bereits vorstellen, wie die Jugendlichen mit ihren „Brettern“ über diese mit „Brettern“ erstellten Elemente rasen und dabei ihre Tricks zum Besten zeigen.  
Der erste Tag der Werkwoche neigt sich mit Staubsaugen dem Ende zu.  
Freitags, wie nach Plan, stehen sie also da, die vier Elemente:  
Sie werden gleich vor dem Werkraum eingeweiht und wir sind alle glücklich!



## Der Skaterevent:

In Zwischenzeit haben wir beschlossen, den Skaterevent mit Live-Musik zu kombinieren. Die Organisation des neu genannten **Skater&Music Event Selzach** läuft auf Hochtouren, es gibt viel zu planen und zu organisieren, die Jugendlichen aus der Werkwoche sind auch hier sehr engagiert, schliesslich soll ja auch noch ein **Skatercontest** stattfinden, wo die talentiertesten Skater aus der Region gekrönt werden.

Ein Pausenplatz wie ein Skaterpark und dazu ne tolle Musikbühne mit jungen Musikern aus der Region, ne coole, alkoholfreie Bar mit Grill- und Toaststand, so lautet das Programm, das nun 2 Wochen vor Beginn, auch auf dem Flyer ersichtlich ist.

Alle verfolgen wir nun gespannt die Wetterprognosen, muss noch ein Zelt für die Bühne organisiert werden oder können wir aus Kostengründen darauf verzichten?

Die Werbung für den Anlass ist angelaufen, Flyers werden in der Schule und anderswo verteilt, Plakate aufgehängt, auch dort wo es eigentlich verboten wäre, im Facebook wird der Anlass veröffentlicht, Skaterorganisationen werden informiert.

Wird der Anlass ebenso erfolgreich sein wie die Sponsorsuche für das Projekt? Ja, den Sponsoren liessen sich für dieses Projekt finden, das in den Gesamtkosten ansonsten mehr als das halbe, jährliche Budget „Projektkosten Jugendarbeit Bellach/Selzach“ gebraucht hätte.

Umso erfreulicher also, dass auch regionale Firmen dieses Jugendprojekt unterstützen, nebst der Jugendförderung des Kantons Solothurn und Kebabplus!

4 Tage vor dem Event sind wir uns einig, die Wetterprognosen sind zu unsicher, schnell müssen noch 2 Zelte für den Anlass organisiert werden!

## Samstag 28.August 2010, Skater&Music Event Selzach:

Es ist 11 Uhr morgens, die Jugendlichen, die für die Bar und den Toast- und Grillstand verantwortliche sind, erscheinen pünktlich auf dem Pausenareal, das Technikerteam für die Musik ist ebenso bereit wie der kurzfristig engagierte „Zeltbauer“.





Skaterelemente schmücken den Pausenplatz, die Bodenbeschaffenheit sei gut, meinen die ersten Skater, es ist 14 Uhr.

Das Zelt steht nun über der Bühne, am Himmel sind die gefürchteten Regenwolken, Tische und Bänke stehen ebenfalls, Bar, Grill, alles tip-top. Die Jugendlichen haben die frischen Zutaten für die Toasts soeben in der **Migros** eingekauft, die Preise für den Contest stehen bereit, danke an Pipeline Sports Solothurn! Der Contest soll um 15.30 Uhr beginnen, die erste von insgesamt 6 Musikband spielt um 17.15 Uhr, noch fällt kein Regen, alles ist bereit!

Leider nehmen nur 12 Jugendliche am Skatercontest teil, einige andere seien zu wenig talentiert, meinen sie, ein „echter Halbprofi“ aus Solothurn gewinnt schliesslich den Contest.

Die Zuschauer, leider auch nicht gerade in Massen erschienen, sind erstaunt über die Künste der „der mit den Brettern“. Die erbauten Elemente haben den Materialtest überstanden, die tollen Preise haben glückliche Gewinner gefunden. Der Soudcheck läuft in vollen Klängen.

Am Infostand „**Verein Skaterpark**“ haben sich die ersten Interessierten in die Listen eingetragen, die Jugendpolizei Kanton Solothurn erstattet uns auch einen kurzen Besuch, die Organisatoren erwarten noch mehr Zuschauer für die anstehenden Konzerte der regionalen Musikbands.

Mittlerweile erklingen die letzten Töne der Band „Amanz Grizzly“, um 22.30 Uhr muss die Nachtruhe eingehalten werden.



Die erhofften Zuschauerzahlen wurden nicht ganz erreicht aber die anwesenden Skaters und Musikers sind zufrieden, machen sich langsam auf dem Heimweg, die Aufräumarbeiten werden noch lange dauern.

Ein erster Schritt in Richtung „Skaterpark“ wurde getan, innerhalb 3 Monate wurde vieles erreicht, das Engagement seitens Jugendlicher und Erwachsener war gross, nun heisst es:

**„Auf dem Brett bleiben“**, damit in absehbarer Zukunft in der Region ein Skaterpark entstehen kann und kurzfristig, als Übergangslösung, die Planung des provisorischen Skaterparks realisiert werden kann!

Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank!

Andreas Tiersbier, Projektverantwortlicher,  
Jugendarbeit Bellach/Selzach. Info: [www.jubs.ch](http://www.jubs.ch)